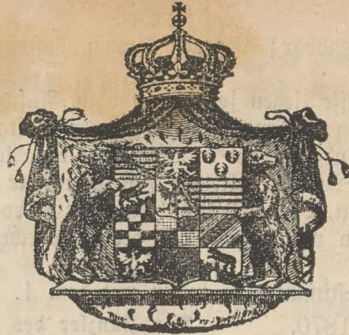


Erscheint

Dienstag, Mittwoch

Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,  
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,  
für Coswig bei Hrn. W. Guth,  
für Jernitz bei Hrn. W. Lange.



Preis.

Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.

Jährlich . . . . . 1½ Thlr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpszeile  
für Inländer 6 Pf.,  
für Ausländer 1 Sgr.

# Anhaltischer Staats-Anzeiger.

№ 92.

Sonnabend, den 18. Juni

1870.

Mit dem heutigen Staats-Anzeiger wird für die betreffenden Abonnenten ausgegeben:  
No. 16. und 17. des Bundes-Gesetzblattes 1870, enth. die Verordnungen No. 495.—500.

## Amtlicher Theil.

**Bekanntmachung.** — Nachstehende Verordnung des Kanzlers des Norddeutschen Bundes, die Einführung von Correspondenzkarten betreffend:

„Auf Grund des §. 57. des Gesetzes über das Postwesen des Norddeutschen Bundes  
2. November 1867 werden folgende Bestimmungen getroffen.

Behufs Erleichterung des brieflichen Verkehrs werden fortan Correspondenzkarten zur Beförderung durch die Post zugelassen.

Die Vorderseite der Correspondenzkarte enthält einen zur Einrückung der Adresse bestimmten Vorbruck.

Die Rückseite kann in ihrer ganzen Ausdehnung zu schriftlichen Mittheilungen benutzt werden. Die Adresse und die Mittheilung können mit Tinte, Bleistift, Rothstift oder sonstigem färbenden Material geschrieben werden, nur muß die Schrift hasten und deutlich sein. Die Mittheilungen auf der Rückseite können auch durch Druck, Lithographie u. s. w. hergestellt werden, wobei alsdann auch schriftliche Einschaltungen zulässig sind.

Der Absender braucht sich nicht zu nennen.

Formulare zu den Correspondenzkarten können bei allen Postanstalten, so wie bei den Briefträgern und Landbriefträgern bezogen werden. Diese Formulare sind bereits mit der die Gebühr für die Beförderung der Correspondenzkarten darstellenden Freimarke von 1 Groschen, beziehungsweise 3 Kreuzern besetzt. Für den Stadtpostverkehr und für den Verkehr aus dem Orte nach dem Landbestellbezirke und umgekehrt werden an denjenigen Orten, wo eine geringere, als die eben bezeichnete Taxe besteht, Formulare mit den entsprechenden Marken des geringeren Werths besetzt zum Verkauf an das Publikum bereit gehalten.

Nur der Betrag der aufgeklebten Marken ist bei Entnahme der Formulare zu Correspondenzkarten zu entrichten; das Formular selbst wird unentgeltlich geliefert. Auf Wunsch sollen den Correspondenten aber auch unbesetzte Formulare in Partien von wenigstens 100 Stück verabfolgt werden; in diesen Fällen wird für jedes Hundert der Selbstkostenpreis von 5 Groschen oder 18 Kreuzern berechnet.

Die mit der Marke von 1 Groschen beziehungsweise 3 Kreuzern besetzten Correspondenzkarten werden ohne weiteren Portoansatz nach allen Orten des Norddeutschen Postgebiets; ferner nach den Süddeutschen Staaten, nach Oesterreich und Luxemburg offen befördert. Das Verfahren der Recommandation und der Expresbestellung ist auch auf die



Correspondenzkarten anwendbar; dagegen können Postvorschüsse auf dieselben nicht entnommen werden.

Wo es im Bedürfnisse liegen sollte und ohne Aufwendung besonderer Kosten geschehen kann, wird den Absendern namentlich bei größeren Postanstalten eine Schreibgelegenheit zur Ausfüllung der Correspondenzkarten in der Nähe der Postaufgabestellen gewährt werden.

Wenn ein mit der Marke beklebtes Formular zur Correspondenzkarte vor der Einlieferung zur Post beschädigt, oder sonst unbrauchbar werden sollte, so wird die Post den Umtausch desselben gegen ein unverlehtes mit der entsprechenden Marke beklebtes Exemplar unentgeltlich bewirken.

Die vorstehenden Bestimmungen treten mit dem 1. Juli 1870 in Kraft.

Berlin, 6. Juni 1870.

Der Kanzler des Norddeutschen Bundes.

gez. v. Bis mar ck = Schön haus en.

wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Dessau, 14. Juni 1870.

Herzogl. Anhalt. Staats-Ministerium.

v. Parisch.

**Bekanntmachung.** — Unter Hinweis auf die mit der Verordnung vom 24. Juni 1868 (Nr. 168. der Ges.-Samml.) veröffentlichte Militair-Ersatz-Instruction für den Norddeutschen Bund vom 26. März 1868 bringen wir hinsichtlich der Anmeldung zum einjährig-freiwilligen Militairdienste Folgendes zur allgemeinen Kenntniß, beziehungsweise in Erinnerung:

- 1) Wer als einjährig Freiwilliger dienen will, hat dazu die, mit der Aufgabe des Rechts, an der Loosung Theil zu nehmen, verknüpfte Berechtigung bei der Departements-Prüfungs-Commission desjenigen Bezirks nachzusehen, innerhalb dessen er nach §. 20. der Militair-Ersatz-Instruction vom 26. März 1868 gestellungspflichtig sein würde, wenn er das militairpflichtige Alter besäße; mithin die im Herzogthume Anhalt wohnenden Bewerber bei der Königl. Preussischen Departements-Prüfungs-Commission zu Magdeburg.
- 2) Die Berechtigung zum einjährig-freiwilligen Militairdienste kann nicht vor vollendetem 17. Lebensjahre und muß bei Verlust des Anrechts spätestens bis zum 1. Februar desjenigen Kalenderjahres nachgesucht werden, in welchem das 20. Lebensjahr vollendet wird.  
Bis zum 1. April des letztgedachten Jahres muß der Nachweis der erforderlichen wissenschaftlichen Vorbildung, wenn solche nicht durch ausreichende Schul- u. Zeugnisse dargethan werden kann, durch die bestandene Prüfung geführt sein.
- 3) Zur Anmeldung, Behufs Erlangung der vorbezeichneten Berechtigung, sind der sub 1. bezeichneten Prüfungs-Commission folgende Schriftstücke portofrei und rechtzeitig einzureichen:
  - a. der Geburtschein,
  - b. das Schulzeugniß,
  - c. ein Sittenzeugniß, welches, wenn der Anmeldende noch eine höhere Lehranstalt (Gymnasium, Realschule, Progymnasium, höhere Bürgerschule) besucht, von der Schulbehörde, im Falle derselbe eine derartige Lehranstalt aber bereits verlassen, oder eine solche überhaupt nicht besucht hat, von der Polizeibehörde auszustellen ist.  
In der polizeilichen Bescheinigung muß außer dem vollen Namen des Anmeldenden auch dessen erwählter Lebensberuf resp. die persönliche Stellung desselben genau bezeichnet sein,
  - d. die Erlaubniß des Vaters resp. Vormundes zum Eintritt in den einjährig-freiwilligen Militairdienst,
  - e. bei Eingewanderten der Nachweis der gegenwärtigen Staatsangehörigkeit. Auch die Anhaltischen Staatsangehörigen haben, um die unter Zahl 5. bemerkten Vergünstigungen für sich in Anspruch nehmen zu können, ihre Staatsangehörigkeit der Prüfungs-Commission durch ein besonderes Attest nachzuweisen.  
Wir machen hierauf ganz besonders aufmerksam, da die Nichtbeachtung dieser Vorschrift seither schon wiederholt zu Weiterungen Anlaß gegeben hat.
- 4) Welche Zeugnisse der verschiedenen Bildungs-Anstalten u. von der wissenschaftlichen Prüfung befreien, ergiebt der §. 131. der Militair-Ersatz-Instruction vom 9. December 1858, soweit diese Bestimmungen nach den ergangenen höheren Anordnungen noch zur Anwendung kommen



dürfen, resp. der §. 154. der Militair-Ersatz-Instruction vom 26. März 1868. (Wegen der abweichenden Vorschriften für Anhaltische Unterthanen siehe weiter unten Zahl 5.)

In den alljährlich Seitens der Königl. Preuß. Prüfungs-Commission zu Magdeburg zwei Mal anzuberaumenden Sitzungen werden die jungen Leute, welche sich vorschriftsmäßig zum einjährigen Militairdienst angemeldet haben, soweit sie die den Nachweis der genügenden wissenschaftlichen Vorbildung enthaltenden Zeugnisse nicht beigebracht haben, von der Commission wissenschaftlich geprüft.

Hierbei bemerken wir mit Rücksicht auf die vielfachen Anfragen bei der Königl. Preussischen Prüfungs-Commission, daß eine körperliche Untersuchung der jungen Leute bei der Königl. Preuß. Prüfungs-Commission nicht mehr stattfindet.

Die Königl. Preuß. Prüfungs-Commission für einjährig Freiwillige wird ihre zweite und letzte Sitzung pro 1870

am 22. September c.

im Königl. Regierungs-Gebäude zu Magdeburg

abhalten.

Die Anmeldungen zu diesem Termine, gleichviel, ob die jungen Leute wissenschaftlich zu prüfen sind oder nicht, müssen, unter Ueberreichung der sub 3. bezeichneten Schriftstücke bis spätestens

den 12. September 1870

bei der genannten Commission eingegangen sein.

Spätere Anmeldungen und solche, welchen nicht sämtliche vorbezeichneten Atteste beigelegt sind, werden erst zum nächsten Termine Berücksichtigung finden.

Demgemäß werden alle diejenigen jungen Leute, welche sich Behufs der wissenschaftlichen Prüfung durch die genannte Commission und diejenigen Herzogl. Anhaltischen Unterthanen, welche sich Behufs Prüfung ihrer persönlichen Verhältnisse bereits angemeldet haben resp. sich bis zum 12. September d. J. noch ferner anmelden, einschließlic derjenigen, welche einer nochmaligen wissenschaftlichen u. Prüfung sich unterziehen wollen und dazu ihrem Alter nach noch zugelassen werden können, hierdurch aufgefordert, sich

in dem auf den 22. September d. J. im Königl. Regierungsgebäude zu Magdeburg anberaumten Termine Morgens 8 Uhr pünktlich persönlich zu stellen.

Insofern die Zahl der wissenschaftlich zu Prüfenden es nothwendig machen sollte, das Geschäft auf die nächstfolgenden Tage auszudehnen, wird von der Königl. Preuß. Prüfungs-Commission weitere Anordnung getroffen werden.

5) Hinsichtlich derjenigen jungen Leute, welche dem Herzogl. Anhaltischen Unterthanenverbande angehören, finden für die nächsten Jahre folgende besondere Vorschriften Anwendung:

Denjenigen, welche bis einschließlic 1871 dienstpflichtig werden, d. h. das 20. Lebensjahr vollenden, ist der specielle Nachweis der wissenschaftlichen Bildung erlassen.

Für die im Jahre 1872 dienstpflichtig werdenden genügt derjenige Grad wissenschaftlicher Bildung, welcher durch den erfolgreichen Besuch der Tertia eines Gymnasiums oder einer Realschule erster Ordnung erzielt wird.

Für die im Jahre 1873 dienstpflichtig werdenden wird mindestens derjenige Grad wissenschaftlicher Bildung verlangt, welcher der Reife für die Secunda eines Gymnasiums oder einer Realschule erster Ordnung entspricht.

Für die vom Jahre 1874 an dienstpflichtig werdenden treten die Anforderungen der §§. 154. und 155. der Militair-Ersatz-Instruction uneingeschränkt in Anwendung.

Ob den zum einjährig Freiwilligendienst sich meldenden Anhaltischen Unterthanen die erforderliche wissenschaftliche Bildung in der That beiwohnt, beurtheilt und entscheidet die Departements-Prüfungs-Commission zu Magdeburg, vor welcher sich deshalb die betreffenden jungen Leute persönlich zu stellen haben.

Eine Entbindung von dieser persönlichen Stellung kann nur dann eintreten, wenn die betreffenden Personen rechtzeitig den Nachweis einer genügenden wissenschaftlichen Vorbildung

durch die resp. Atteste führen. Die Departements-Prüfungs-Commission hat sich jedoch für jeden Fall ihre Entscheidung in dieser Hinsicht vorbehalten.  
Dessau, 19. April 1870.

Herzoglich Anhaltisches Staats-Ministerium.  
v. Parisch.

**Bekanntmachung.** — Der frühere Feldwebel Otto Wagner ist als Steuer-Aufseher der Rübenzucker-Controle fest angestellt worden.

Magdeburg, 9. Juni 1870.

Der Herzogl. Anhalt. Zoll-Director.  
v. Jordan.

**Öffentliche Bekanntmachung.** — Vom 1. Juli dieses Jahres ab haben die Gemeinde-Vorstände in den Dorfschaften die erhobenen Brandkassenbeiträge nicht mehr an die Herzoglichen Kreis-Directionen abzuführen, sondern direct an die Herzogliche Landesbrandkasse in Dessau einzusenden, was hierdurch zur Nachachtung öffentlich bekannt gemacht wird.

Dessau, 16. Mai 1870.

Herzogliche Direction der Landesbrandkasse.

**Aufforderung.** — Bei der in Gegenwart des Landesherrlichen Herrn Commissars und des Herrn Commissars des Herzoglichen Kreisgerichts hier selbst jüngst bewirkten 40. Ausloosung von Landrentenbriefen sind die nachverzeichneten Lit. und Nummern dieser Documente Behufs deren Einziehung gezogen worden:

1) von den Dessauischen und den Rentenbriefen der vereinigten Anhaltischen Landrentenbank (sämmtlich mit ganzjährigen Zinscheinen):

**Lit. A.** zu 500 Thlr. No. 27. 32. 33. 143. 504. 596. 605. 659. 661. 663. 749. 779. 810. 1836. 2085. 2284. 2311. 2343. 2347. und 2349.

- **B.** zu 100 Thlr. No. 247. 1077. 3936. 4191. 4755. 4948. 5030. 5734. 5748. 5895. 5943. 9295. 9336. 9422. 9465. 9677. 10,036. 10,222. 10,231. 10,263. 10,353. 11,974. 12,046. 12,336. 13,259. 13,360. 13,506. 14,002. 14,516. 14,991. 15,060. 15,114. 15,482. 16,577. 16,589. 16,733. 16,866. 16,901. 17,251. 17,390. und 17,442.

- **C.** zu 50 Thlr. No. 140. 1645. 1679. 1707. 1725. 1985. 2040. 2203. 2725. 2827. 3203. 3220 und 3253.

- **D.** zu 20 Thlr. No. 1199. 1769. 1797. 1802. 2234. 2235. 2271. 2282. 2406. 2441. und 2454.

**Lit. E.** zu 10 Thlr. No. 89. 1086. 1262. 1292. 1493. 1684. 1718. 1873. 1892. 2263. und 2378.

2) von den Alt-Röthenschen Landrentenbriefen

(sämmtlich mit halbjährigen Zinscheinen):

**Lit. A.** zu 500 Thlr. No. 14. 68. 224. 349. 463. und 479.

- **B.** zu 100 Thlr. No. 4. 577. 766. 779. 875. 1075. 1155. 1250. 1263. 1268. 1332. 1509. 1543. 1628. 1671. 1771. 1979. und 2191.

- **C.** zu 50 Thlr. No. 365. 438. 496. 506. 649. 736. 755. 977. 982. 1113. 1217. und 1285.

- **D.** zu 20 Thlr. No. 70. 201. 202. 267. 459. 475. und 651.

- **E.** zu 10 Thlr. No. 14. 149. 170. 373. 433. 472. und 550.

Die Inhaber aller dieser Documente werden hierdurch aufgefordert, gegen Rückgabe derselben und der dazu gehörigen Zinscheine und Talons den Betrag am 1. October d. J. bei der Herzogl. Landrentenbank-Kasse hier selbst in Empfang zu nehmen, und wird darauf aufmerksam gemacht, daß mit diesem Tage jede weitere Verzinsung der obigen Rentenbriefe aufhört, und daß bei einer späteren Erhebung des Betrages die inzwischen erhobenen Zinsen vom Kapitale abgezogen werden müssen.

Zugleich werden die Inhaber der nachverzeichneten, bereits früher ausgelosten

## Dessauischen und Rentenbriefe der vereinigten Bank:

- Lit. A.** zu 500 Thlr. No. 305. 429. 688. 1774. und 2116.  
 - **B.** zu 100 Thlr. No. 400. 414. 893. 4404. 6602. 6898. 7545. 8094.  
 8911. 11,224. und 11,304.  
 - **C.** zu 50 Thlr. No. 63. 185. 1949. 2393. 2452. 2841 und 3119.  
 - **D.** zu 20 Thlr. No. 1326. 1417. 1584. 1678. 1684. 1745. 1758. 1780.  
 und 1966. und  
 - **E.** zu 10 Thlr. No. 93. 1560. 1563. 1660. 1948. 1974. 2057. und 2232.

und der Alt-Röthenschen dergleichen:

- Lit. A.** zu 500 Thlr. No. 903.  
 - **B.** zu 100 Thlr. No. 1341. 1512. und 1767.  
 - **C.** zu 50 Thlr. No. 283.  
 - **D.** zu 20 Thlr. No. 380. und  
 - **E.** zu 10 Thlr. No. 669.

hierdurch wiederholt aufgefordert, diese Documente mit den dazu gehörigen Zinscheinen und Talons zur Vermeidung fernern Zinsverlustes bei der hiesigen Herzoglichen Landrentenbankkasse zur Zahlung einzureichen.

Röthen, 16. Juni 1870.

Herzoglich Anhalt. Landrentenbank-Direction.  
Frank.

**Bekanntmachung.** — Die Besichtigung und das Brennen der in diesem Jahre geborenen Fohlen wird

in Tornau am 22. d. Mts. Morgens 9 Uhr,  
 in Kühnau am 23. d. Mts. Morgens 9 Uhr,  
 in Wörlitz am 24. d. Mts. Morgens 8 Uhr,  
 in Coswig am 24. d. Mts. Morgens 11 Uhr und  
 in Röthen am 25. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr

an den bekannten Orten stattfinden.

Die Stutenbesitzer werden ersucht, alle diesjährigen Fohlen, auch diejenigen, welche sie nicht brennen lassen wollen, zur Besichtigung vorzuführen, weil es wünschenswerth ist, einen Ueberblick über dieselben gewinnen zu können. Die Deckscheine müssen mit zur Stelle gebracht werden.

Dessau, 14. Juni 1870.

Die Direction des Herzogl. Landgestüts.

**Bekanntmachung.** — Mit höherer Ermächtigung haben wir zu ordentlichen, im Local der vormaligen Herzoglichen Kreisgerichts-Commission zu Groß-Alsleben abzuhaltenden Gerichtstagen für das III. Quartal 1870 bestimmt:

5. Juli,  
 2. August,  
 6. September.

Wir bringen dies mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß, daß diese Gerichtstage früh 9 Uhr beginnen.

Ballenstedt, 13. Juni 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.  
Hermann.

**Diebstahls-Anzeige.** — Nach Anzeige des Müllermeisters Matthes hier sind demselben in vergangener Nacht 293 bis 297 Thlr., bestehend aus 5 Zehnthalerscheinen, mitteldeutschen und meiningenschen, 2 oldenburger Fünfthalerscheinen, verschiedenen Einthalerscheinen, harten Thalern, Gulden, Acht- und Biergroschensstücken mittelst Einbruchs entwendet worden.

Alle Diejenigen, welche zur Ermittlung des Thäters etwas anzugeben vermögen, werden hiermit aufgefordert, ungesäumt Anzeige zu machen.

Coswig, 15. Juni 1870.

Herzogl. Kreisgerichts-Commission.  
Buhlmann.

**Bekanntmachung.** — In Gemäßheit des Beschlusses des Gemeinderaths vom 2. October v. J., der auch die Genehmigung Herzogl. Anhalt. Regierung erhalten hat, kommen im hiesigen

Stadt- und Flurbezirk für das laufende Jahr zu städtischen Zwecken 8 Einheiten der staatlichen Ergänzungssteuer zur Erhebung, und zwar:

- 3 Einheiten zur städtischen Armenkasse,
- 2 Einheiten zu Schulbauten und
- 3 Einheiten zu Kirch- und Pfarrbauten.

Die Zahlung der ersten 5 Einheiten, nämlich 3 Einheiten zur städtischen Armenkasse und 2 Einheiten zu Schulbauten, findet auf hiesigem Stadthause in nachstehender alphabetischen Ordnung jedesmal Vormittags von 8—12 Uhr und Nachmittags von 2—4 Uhr statt:

Dienstag, den 21. Juni c.,	=	=	=	=	=	A und B	anfangen,
Donnerstag, den 23. Juni c.,	=	=	=	=	=	C, D, E u. F	=
Freitag, den 24. Juni c.,	=	=	=	=	=	G und H	=
Donnerstag, den 30. Juni c.,	=	=	=	=	=	I und K	=
Freitag, den 1. Juli c.,	=	=	=	=	=	L und M	=
Dienstag, den 5. Juli c.,	=	=	=	=	=	N, O, P u. Q	=
Donnerstag, den 7. Juli c.,	=	=	=	=	=	R	=
Freitag, den 8. Juli c.,	=	=	=	=	=	S	=
Dienstag, den 12. Juli c.,	=	=	=	=	=	T und U	=
Donnerstag, den 14. Juli c.,	=	=	=	=	=	V, W, X u. Y	=

Die Erhebung von 3 Einheiten zu Kirch- und Pfarrbauten erfolgt unter näherer Angabe im September d. J.

Dessau, 14. Juni 1870.

Bürgermeister und Rath.  
Medicus.

**Bekanntmachung.** — Mit Genehmigung der Herzogl. Regierung zu Dessau wird der auf den 11. Juli d. J. angelegte Saatz-, Woll- und Viehmarkt auf Montag, den 18. Juli d. J.,

verlegt.

Wir laden zu demselben mit dem ergebensten Bemerken ein, daß in Verbindung hiermit von Vormittags 10 Uhr ab die Börse wie früher auf der hiesigen Eisenbahn-Restaurations abgehalten werden wird.

Der auf den 12. und 13. Juli c. angelegte Krammarkt findet am 19. und 20. Juli c. statt. — Köthen, 4. Juni 1870.

Bürgermeister und Rath.  
A. Joachimi.

### Obst-Verpachtung.

Die diesjährigen Herrschaftl. Obstnutzungen im Köthen'schen Kreise, incl. der Allee von Crüchern nach Neunfinger, sollen unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen

Montag, den 27. Juni c.,  
früh 9 Uhr,

im Locale der unterschriebenen Kasse öffentlich meistbietend verpachtet werden, was wir mit dem Bemerken hierdurch zur öffentlichen Kenntniß bringen, daß die Bestbietenden den vierten Theil des gebotenen Pachtgeldes sofort im Termine einzuzahlen haben.

Köthen, 15. Juni 1870.

Herzogliche Kreisasse.  
Kampfenkel.

### Nutz- und Brennholz-Verkauf.

Donnerstag, den 23. d. Mts.,

kommen in der Salegaster Aue im diesjährigen Schläge

an Nutzholz:

31 Stück Schäleichen-Abschnitte von 6—32 Fuß Länge und 16—30" m. D.,

24 Rfstr. dergl. Nutzholz;

an Brennholz:

16½ Rfstr. Schäleichen-Scheit,

14 = dergl. Anbruch,

6 = dergl. Knippel 1. Sorte,

14 = dergl. Knippel 2. Sorte,

14½ = dergl. Stammholz,

zum meistbietenden Verkauf. Der Termin wird von früh 10 Uhr ab an Ort und Stelle im Schläge abgehalten.

Dessau, 13. Juni 1870.

Herzogl. Forstinspektion Dessau I.

### Nutz- und Brennholz-Verkauf.

Montag, den 27. d. Mts.,

werden von früh 10 Uhr ab im Schönemann'schen Gasthose in Mosigkau die in nachgenannten Revieren aufgearbeiteten Nutz- und Brennholzer öffentlich meistbietend verkauft:

I. Im Forstrevier Mosigkau und daselbst im Rößling:

- 20 Stück Schälchen-Nutzholz, bis 14 Fuß lang und 24 Zoll m. D.,  
22 = dergl. geringeres, als Steilholz u. s. w. zu verwerthen;

II. Im Forstrevier Törten'sche Aue und daselbst im diesjährigen Schlage:

- 31 Stück Schälchen-Nutzholz, von 9—30 Fuß Länge und 7—35 Zoll m. D.,  
9 = dergl. Gartensteile, von 7 Fuß Länge,  
6 = kieferne Spitzen, von 20—36 Fuß Länge und 5—11 Zoll m. D.,  
1 Kftr. Schälchen-Nutzholz;

III. Im Forstrevier Hohestraße:

a. im Pfaffendorf, auf der Hutung im Reppschententeile und in den jungen Schälchen:

- 25 Stück Schälchen-Nutzholz, von 21—31 Zoll m. D. und 9 bis 25 Fuß Länge,  
50 = dergl., von 8—20 Zoll m. D. und 9—42 Fuß Länge,

5 Kftr. desgl. Nutzholz II. Sorte,

20 Stück desgl. Stützen, 6füßig,

4½ Schock melirte und kieferne Bohnenstangen;

b. in den Speckinger Ellern, im Lichtenau, im Kleinentheile, im Rothenshausbusch und in den jungen Schälchlägen:

5 Kadeln Abraum,

4½ Kftr. birken Knippel,

¾ = espen Knippel,

6¾ = eichen Anbruch und Knippel 2. und 3. Sorte,

13 = birken, espen, kiefern und eichen Reis;

c. im Espenbusch bei Quellendorf:

1½ Kftr. Schälchen-Knippel 2. und 3. Sorte.

Die Hölzer sind vorher in Augenschein zu nehmen, da sie, wie bereits oben gesagt, nicht an Ort und Stelle verkauft werden.

Dessau, 16. Juni 1870.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau I.

Brennholz-Versteigerung

im Ballenstedter Forste.

Montag, den 27. Juni c., von früh 9 Uhr ab, werden im Memmel'schen Hotel zu Ballenstedt folgende Brennholzer zum Verkauf gestellt:

1) Im Schlage Rüdchenholz: 17 Kftr. buchen Scheit, 6 Kftr. buchen Knippel, 50 Kftr. eichen Scheit, 41 Kftr. eichen Anbruch, 45 Kftr. eichen Knippel, 18 Kftr. birken Scheit, 30 Kftr. birken Knippel, 1 Kftr. linden Scheit, 60 Schock Laubholzhecke, 11 Schock Dornenhecke.

Käufer haben ein Viertel der Kauffumme im Termine anzuzahlen.

Harzgerode, 15. Juni 1870.

Herzogl. Forst-Inspection.

Handelsrichterliche Bekanntmachung.

Nachstehender Eintrag:

Fol. 159. „Wuensche & Goering in Leopoldshall“

Neu eingetreten sind die Gesellschafter:

a. Kaufmann Philipp August Goering aus Frankfurt a. M. jetzt in Leopoldshall,

b. Kaufmann Victor Goering daselbst, laut Anzeige d. d. 14. Juni 1870,

ist in Gemäßheit der Verfügung vom heutigen Tage im hiesigen Handelsregister erfolgt.

Bernburg, 14. Juni 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter Brehmann.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Erbtheilungshalber sollen die den Kofath Andreas Bethge'schen Erben zugehörigen Grundstücke:

- 1) Wohnhaus Nr. 263. des Feuerkatasters in der kurzen Straße neben Eschmann und Thiemann mit Zubehör, namentlich Hauskabel Nr. 332 b. der Karte von 127 Q.-R.,
- 2) Bauerbruchslabel Nr. 166. der Karte, 1 Morgen 50 Q.-R.,
- 3) Kieffabel Nr. 256. der Karte 1 Morgen 36 Q.-R.,
- 4) Planstück Nr. 532 a. der Karte 2 Morgen 93 Q.-R.,
- 5) Planstück Nr. 532 bb. der Karte 135¼ Q.-R.,
- 6) Planstück Nr. 607 a. der Karte 1 Morgen 106 Q.-R.,
- 7) Planstück Nr. 607 b. der Karte 125 Q.-R.,
- 8) Planstück Nr. 601 a. b. der Karte 1 Morgen 90 Q.-R.,
- 9) Planstück Nr. 332 a. der Karte 1 Morgen 16 Q.-R.,
- 10) Planstück Nr. 450. der Karte 1 Morgen 98 Q.-R.,
- 11) Planstück Nr. 538. der Karte 1 Morgen 136 Q.-R.,  
zu 1.—11. Hecklinger Markt,
- 12) 6½ Mrg. Acker in Gierslebener und Neundorfer Flur, jetzt  
a. 6 Mrg. 106 Q.-R. im Giersleber } Felde,  
b. 1 Mrg. 142 Q.-R. im Neundorfer }
- 13) ¼ Morgen Acker in Gierslebener Markt, gerichtlich abgeschätzt mit  
2050 Thlr. zu 1.  
150 = = 2.  
130 = = 3.

625	Zhr.	zu	4.
180	=	=	5.
360	=	=	6.
160	=	=	7.
340	=	=	8.
300	=	=	9.
305	=	=	10.
438	=	=	11.
1340	=	=	12 a.
350	=	=	12 b.
40	=	=	13.

theils getrennt, theils zusammengelegt, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

**Montag, den 8. August d. J.,**

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags im Gasthose zur Stadt Bernburg in Hecklingen zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an den zu verkaufenden Grundstücken, zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der be-

treffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Bernburg, 16. Mai 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.  
(L. S.) Der Einzelrichter Brehmann.

#### Bekanntmachung.

Der auf dem 13. d. Mts. anberaumte Termin zur Versteigerung der zur Concursumasse des Kaufmanns Franz Vilia gehörigen Mobilien ist aufgehoben und zu diesem Zwecke anderweit Termin auf den 27. und 28. eventuell den 30. Juni a. c. und die folgenden Tage anberaumt worden, an welchen die Versteigerung von 9 Uhr Vormittags bis 12 Uhr Mittags und von 2 bis 4 Uhr Nachmittags im Hause Nr. 67. Steinstraße hier selbst stattfinden wird.

Es werden neben andern Gegenständen versteigert werden am 27. d. Mts. ein Flügel, 3 Stück Delgemälde, unter denen sich ein werthvolleres von Irmer befindet, sowie Silbersachen, am 28. eventuell 30. d. Mts., Meubles, Spiegel, Porcellan, Glassachen und Betten.  
Dessau, 9. Juni 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.  
Neuhoff.

## Nichtamtlicher Theil.

### Verkauf von Grundstücken.

#### Haus-Verkauf in Dranienbaum.

Wegen Aufgabe der Wirthschaft bin ich Wilhelms, mein in der Försterstraße gelegenes Wohnhaus mit Einfahrt, Hofraum, Stallung und Garten mit oder ohne nachbenanntem Acker zu verkaufen:

- 1 kleine Wiese von 1 Morg. 102 D.-R. hinter Brandhorst,
- 1 Feldgarten am Bach,
- 1 Morgen an der Dessauer Straße.

Kauflustige können täglich mit mir unterhandeln.  
Dranienbaum, im Juni 1870.

#### Dav. Böhme, Schlossermeister.

Eine an der Anhaltischen Eisenbahn, Elbe und Chaussee gelegene Flaschen-Töpferei nebst Inventar ist sogleich zu verkaufen. Zu erfragen bei C. Menge in Coswig.

Ein Gut von einer Standesherrschaft, 660 M. M. incl. 60 M. Wiesen (durchweg Weizenboden) mit gutem vollständigen Inventar und Ausfaat, ist sofort zu verpachten und den 1. Juli

d. J. zu übernehmen. A. Z. 24. poste restante Czernik D./S.

#### Mühlen-Verkauf.

Familienverhältnisse halber will ich meine Windmühle an der Stadt nebst Gebäuden und Deconomie von 4—15 Morgen sofort verkaufen. Die Mühle ist gut eingerichtet und der Acker vorzüglich gut. Anzahlungen nach Uebereinkunft. Das Nähere ertheilt der Commissionair Bötger in Jörbig.

#### Vermiethungen und Verpachtungen.

Eine freundliche Wohnung mit Meubles ist zu vermieten und kann sofort bezogen werden Mittelstraße Nr. 4. Näheres oben zu erfragen.

Eine Wohnung von 3 Stuben ist zum 1. October zu vermieten

Breite Straße Nr. 73.

Kreuzgasse Nr. 13. ist eine kleine Stube zu vermieten.



Eine kleine freundliche Parterre-Wohnung ist zum 1. October preiswürdig zu beziehen. Näheres bei **Rumpf, Breite Straße Nr. 12.,**  
eine Treppe hoch.

Wall Nr. 16. ist eine Stiebelstube zum 1. October zu vermieten. Ferner ist in meinem neuen Hause am Anger eine freundliche Wohnung, bestehend aus großer und kleiner heizbarer Stube, Kammer, Küche, Keller und sonstigem Zubehör, für 36 Thlr. zum 1. October zu vermieten. **W. Richter, Wall Nr. 16.**

Salzgasse Nr. 11. ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Piecen, an einen einzelnen Herrn zu vermieten und am 1. October zu beziehen.

Eine kleine freundliche Stube mit oder ohne Bett ist billig zu vermieten  
**Hospitalstraße Nr. 55.**

Zu vermieten ist  
**Steinstraße Nr. 56.** in der Nähe vom goldenen Hirsch die Oberetage, bestehend aus 5 heizbaren Zimmern mit allem nöthigen Zubehör zum 1. Juli oder 1. October.

Franzstraße Nr. 11. ist die neu eingerichtete Oberetage, 7 Fenster Straßenfront, zu vermieten und zum 1. October zu beziehen.

Vor dem Ascanischen Thore Nr. 4. ist eine Wohnung zu vermieten.

Die eine Hälfte der Oberetage ist von jetzt an zu vermieten und zum 1. Juli oder 1. October zu beziehen  
**Haidestraße Nr. 11.**

Im früher Vogelmann'schen Garten vor dem Zerbster Thore ist eine freundliche Stube mit Zubehör zu vermieten und zum 1. October zu beziehen.

#### Wohnungs-Gesuch.

Eine Wohnung, bestehend aus großer und kleiner Stube, Küche u., wird zum 1. October zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe beliebe man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Die Sauerkirschen der Gemeinde Groß-Kühnau sollen Montag, den 20. Juni, Nachmittags 4 Uhr, im Kühle'schen Gasthose daselbst meistbietend verpachtet werden. Ein Viertel der Pachtsumme ist im Termine anzuzahlen. **Der Gemeinde-Vorstand.**

Mittwoch, den 22. d. Mts., soll die **Grasnutzung** auf dem Groß-Kühnauer Separationswege meistbietend verpachtet werden. Die Zusammenkunft ist früh 8 Uhr an der Seespitze. Die Wegebau-Commission.

**Sonnabend, den 18. Juni d. J.,**  
Nachmittags 3 Uhr, werden die **Ziebigker Süßkirschen** meistbietend verpachtet.

Versammlung beim Gastwirth **Nehring.** Der Bestbietende hat ein Drittel des Pachtgeldes im Termine anzuzahlen. **Der Gemeinde-Vorstand.**  
**Krüger.**

#### Grasverpachtung.

Die Grasnutzung von der v. Görtschen'schen Wiese in der Groß-Kühnauer Forst soll in einzelnen Kabeln

**Mittwoch, den 22. Juni,**  
früh 9 Uhr  
an Ort und Stelle meistbietend verpachtet werden.

#### Wiesenverpachtung.

**Montag, den 20. Juni,** Nachmittags 3 Uhr, soll die der Commune **Wörlitz** gehörige Wiese, der Seegen, ca. 19 Morgen groß, in fünf verschiedenen Kabeln an Ort und Stelle meistbietend verpachtet werden.

**Wörlitz, 13. Juni 1870.**

**Bürgermeister Fr. Corte.**

#### Obst-Verpachtung.

Die diesjährige Obstmutzung in dem zum Rittergute **Schierau** gehörigen Gärten und Alléen soll

**Donnerstag, den 23. Juni,**  
Nachmittag 2 Uhr,

im Gasthause zu **Schierau** meistbietend verpachtet werden.  
**Matthiae.**

#### Kirschenverpachtung.

**Mittwoch, den 22. Juni d.,** Nachmittags 1 Uhr, werden die der Gemeinde **Tornau** gehörigen Kirschen im Gasthause zu **Tornau** meistbietend verpachtet. Pächter hat im Termine den dritten Theil der Pachtsumme anzuzahlen.

**E. Burghardt.**

#### Kirschen-Verpachtung.

Die der Gemeinde **Siebenhausen** gehörigen Sauerkirschen sollen **Freitag, den 24. Juni,** Nachmittag um 2 Uhr, in dem dasigen Schulzenamte meistbietend verpachtet werden. Bemerkt wird, daß der Erstehende der Kirschen die Hälfte der gebotenen Pachtsumme anzuzahlen hat, den Rest aber binnen 14 Tagen.

**Siebenhausen, 15. Juni 1870.**

**Der Gemeinde-Vorstand.**

**Wiesen-Verpachtung.**

Ich bin gesonnen, meine am Gottesacker be-  
legene 3 Morgen große Wiese künftigen Mon-  
tag, den 20. Juni d. J., Nachmittags 4 Uhr,  
in 3 Parcellen oder im Ganzen an Ort und  
Stelle zu verpachten.

Carl Heinze in Raguhn.

**Kirichen-Verpachtung.**

Mittwoch, den 22. Juni, Mittags um  
1 Uhr werden die auf hiesigem Ager befindlichen  
Sauerkirichen im Schulzenamte verpachtet.

A. Koch in Kleckwitz.

**Obst-Verpachtung.**

Die diesjährige Obstuutzung der Herzogl.  
Domainen Gnetsch, Fernsdorf, Riesdorf  
und des Rittergutes Groß-Weißandt soll am  
Montag, den 20. Juni, Vormittags 10 Uhr,  
auf Rittergut Groß-Weißandt verpachtet werden.

Sonnabend, 25. Juni, Nachmittags 3 Uhr,  
Verpachtung der Sauerkirichen bei Breesen  
in der Schenke daselbst.

Walter.

**Verkaufs-Anzeigen.****Ausverkauf.**

Da ich mit meinem Geschäft nur noch bis zum  
1. Juli c. hier bleibe, so bitte ich meine werthen  
Kunden, so wie das geehrte Publikum, mich mit  
seinen Einkäufen beehren zu wollen, da ich, um  
bis dahin die Waaren möglichst zu räumen, die-  
selben zum Einkaufspreise verkaufe.

**Anton Weinrich,**

Leinwandwaaren-Handlung,  
Zerbster Straße Nr. 51.

Für Gasthäuser, Conditoren zc. empfiehlt

**Kirsch-Entkernungsmaschinen,**

patentirt, à 4 $\frac{1}{2}$  Thlr., als höchst zeiterparend  
Dessau. F. Braun, Mittelstraße Nr. 14.

Die

**Tapetenfabrik v. Fr. Schwarz,**

Franzstraße Nr. 18.,

empfehl

**Tapeten,** französische, englische u. eigene  
**Decors,** Fabrikate, in größter Auswahl,  
**Rouleaux,** jedem Raume anzupassen,  
in allen Größen.

**Steppdecken**

sind in Auswahl vorrätzig bei

**W. Wolfsohn.**

**Kartoffelhäufelpflüge**

zum Preise von 6 und 7 $\frac{1}{2}$  Thlr. pro Stück hält  
auf Lager

**G. Kettmann,**

Dessau.

Auch sind daselbst etliche solcher Pflüge zu ver-  
leihen.

Ingredienzien und Salze zu Nachener-, Tep-  
litzer-, Eisenmoor-, (Franzensbader), See-,  
Wittekind-, Kreuznacher-, Rehme-Denhäusener- zc.  
Bäder zu entsprechend billigen Preisen in der  
Löwen-Apotheke zu Dessau.

Dr. Friedr.

Birken-



Lengil's

Balsam.

Dieser Balsam glättet die im Gesicht  
entstandenen Runzeln und Blatter-  
narben, giebt ihm eine jugendliche  
Gesichtsfarbe; der Haut verleiht er Weiße,  
Zartheit und Frische, entfernt in kürzester  
Zeit Sommersprossen, Leberflecken, Mutter-  
male, Nasenröthe, Mitesser und alle an-  
deren Unreinheiten der Haut.

Bestreicht man z. B. Abends das Ge-  
sicht oder andere Hautstellen damit, so  
lösen sich schon am folgenden Morgen  
fast unmerkliche Schuppen von der  
Haut, die dadurch blendend weiß und  
zart wird.

Preis eines Kruges sammt Gebrauchs-  
Anweisung 1 Thlr.

Depôt in Dessau bei

Hermann Deutschbein,

Schulstraße 6. u. 7.

## Grabmonumente

von cararischem, schlesischem und belgischem Marmor, desgl. von Granit, Syenit und Serpentin, so wie auch Grabkreuze von weißem, carrarischem, schlesischem und schwarzem Marmor sind in Auswahl bei mir auf Lager.

Mit den größten Marmorbruchbesitzern in Verbindung stehend, ist mir es möglich, allen Anforderungen zu genügen und billige Preise stellen zu können.

Grabdenkmäler, Grabsteine und Grabkreuze von Sandstein sind ebenfalls in Auswahl auf Lager.

Gleichzeitig empfehle ich auch mein Lager von Marmorplatten zu Totivtafeln, Consolplatten und Waschtisch-Aufsätzen zc.

Dessau, Kreuzgasse.

**B. Schubert,**

Bildhauer.

Prämiirt. **H. F. Wlfert's Sarg - Magazin** Patentirt.

Nr. 15. Leipziger Straße Nr. 15.,

hält stets Vorrath und bedeutende Auswahl von **Solon'schen**

**Metall-Särge** stark, dauerhaft, elegant und **in Metall,**  
billig

**Holz-Särge** in verschiedenen Größen und **Holzarten**  
mit und ohne Einlagen,

und bittet um geneigte Beachtung bei vorkommenden Sterbefällen.

**Schweizer Kräuter-Magen-Elixir.**  
**Schweizer Kräuter-Brust-Caramellen.**  
**Antoni Tonossi's Nerven-Geist.**

Vorstehende Fabrikate in Genève (Schweiz) aus bekanntlich nur in den Schweizer und Savoyer Hochalpen am kräftigsten gedeihenden Kräutern, welche in ihrer besten Blüthezeit gesammelt, fabricirt nach alten berühmten Klosterrecepten und ärztlichen streng medizinischen Vorschriften, sind **nur allein** echt in den bekannten Dépôts zu haben.

Das **Magen-Elixir** ist von Aerzten, Chemikern und Privaten, besonders Denjenigen empfohlen, welche mit Appetitlosigkeit, Magen- und Unterleibsbeschwerden und den daraus entstehenden weiteren Folgen behaftet. Die **Brust-Caramellen**, Erwachsenen wie Kindern, welche an Brust- und Halsaffectionen, als Husten, Heiserkeit, Verschleimung zc. leiden. Der **Tonossi-Nerven-Geist** allen, mit Sicht, Krampf und rheumatischen, wie überhaupt allen, in den Prospecten aufgeführten Leiden Erwachsener, auch ganz besonders zur Muskel-, Gelenk- u. Gliederkräftigung schwächlicher Kinder empfohlen. Den in allen Dépôts unentgeltlich zu habenden Prospecten sind einige Atteste mit amtlichen Bescheinigungen der betreffenden Regierungsbehörden, resp. der Königl. Preuß. Gesandtschaft in Bern zum Erweise vorstehender Angaben beigelegt.

Dépôt in Dessau bei **J. Schindewolf sen.**, Steinstraße Nr. 45.; in Coswig bei **H. Elstermann**; in Rötzen bei **Wilh. Grufe**; in Zerbst bei **Franz Ballhorn**.

**Gustav Hantscheck**, Kurfürstenstraße Nr. 48. in Berlin,  
General-Depositair für Deutschland, Oesterreich, Rußland zc.

Silb. Medaille. Gold. Medaille. Gold. Medaille.

Gold. Medaille. Gold. Medaille. Silb. Medaille.



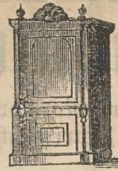
1. Preis.



1. Preis.



1. Preis.



1. Preis.



1. Preis.



1. Preis.

# Eisengießerei und Maschinen-Fabrik,

Fabrik patentirter feuer- und diebessicherer Geld- und Documentenschränke

von

**G. Polysius in Dessau (Kodebille),**  
vormals **G. Beckmann.**

**Landwirthschaftliche Maschinen aller Art,**  
als:

Dreschmaschinen, 1- und 2-spännig mit Bügel und Bodgöpel,  
Rüben- und Kartoffelschneider in verschiedenen Größen,

Häckselmaschinen desgl.,

Schrotmühlen und Getreidequetschen,

Ringelwalzen,

eiserne Saug-, Druck-, Ketten- und Saugpumpen,

Röhrenbrunnen ohne gegrabenes Brunnenloch in 3 verschiedenen Größen, überall anzubringen,

eiserne Gitter, Thore, Thüren, Balcons, Grabgitter, Monumente aller Art in Guß- und Schmiede-Eisen, desgl. eiserne Gitter-Stallungen, eiserne Säulen, Träger und Fenster in großer Auswahl, Kofstübe, sowie alle in das Gießereifach einschlagende Artikel.

Feuer- und diebessichere

## Geld- und Documenten-Schränke,

gegen Ausbohren und Ausfräsen der Wände durch Panzerplatten geschützt, nach meinem neuen mir in Preußen und dem übrigen Norddeutschland ertheilten

### Patente.

Geldschränke zum Einmauern, Chatoullen, eiserne feuerfeste Thore und Thüren, Sicherheits-schlösser aller Art.

Billigste Preise. **Nur 1 Tag.** Billigste Preise.

**Ausverkauf von Stickereien.**

Große Auswahl Kissen, Schuhe, reizende Muster à 17½ Sgr.

Nur Montag, den 20. Juni, im „Hotel zum gold. Ring“.

Neue schottische und isländische Heringe, geräuch. pignons, Catharinen-Pflaumen, Gothaer Ger-  
Muld-Lachs, französ. Trüffel und Cham- belatwurst empfiehlt Chr. Melchert.

Das neu eröffnete Magazin  
fertiger  
**Herrn-, Knaben- und Kinder-Garderobe**

von  
Hospitalstraße **Moritz Cahn**, Hospitalstraße  
Nr. 75. Nr. 75.

vis-à-vis der Mohren-Apothek,  
im Hause der Frau Wittwe Knoblauch,  
empfiehlt sein mit allen Neuheiten der Saison ausgestattetes Lager von

**Herrn-, Knaben- und Kinder-Garderobe**

zu erstaunlich billigen Preisen.

NB. Jede nicht vorhandene Größe wird schnell angefertigt.



**L. Schubert,**

**Lager von Haus- und Küchengeräthen,**

empfiehlt

vollständige Kücheneinrichtungen, wobei die neuesten Hülfsmaschinen.

Eiskasten und Eismaschinen zur Bereitung von Gefrorenem.

Garten- und Blumensprizen, Sitz- und Badewannen, letztere auch zum Vermiethen, Bringmaschinen u. s. w. Jeder in das Klempnerfach schlagende Artikel wird gut und billigt ausgeführt.

Hochachtungsvoll

**L. Schubert, Klempner,**

Zerbster Straße Nr. 59.

**Teint-Conservateur,**

à Flasche 15 Sgr.

Dies Mittel entwickelt augenblicklich eine wunderbare Schönheit, hat keine der Gesundheit nachtheilige Bestandtheile, und ist sehr für Theater, Bälle und zur Promenade zu empfehlen.

Erfinder Rothe & Comp. in Berlin.

Die Niederlage befindet sich in Dessau bei Herrn Otto Heinicke, Steinstraße Nr. 2.

**Bahnschmerzen**

jeder Art, selbst wenn die Zähne hohl und angestekt sind, werden für die Dauer durch den berühmten Indischen Extract beseitigt. Derselbe hat sich seiner Unübertrefflichkeit wegen einen Welt-ruhm erworben und sollte in keiner Familie fehlen. Necht zu haben in Pl. à 5 Sgr. für Dessau und Quellendorf bei Hermann Deutschbein, für Dranienbaum bei H. Ullmann, für Zerb-nitz bei Andr. Brodtrück.

## Höchst beachtenswerth.

Ich offerire meinen hiesigen geehrten Kunden und versende auf geneigte briefliche Bestellung sorgfältig gewählte gut abgelagerte Cigarren in allen Preisen und ist unstreitig eine der besten Cigarren für den Bürger die rühmlichst bekannte Nr. 15., à Mille 13½ Thlr., 10 = Kistchen à 1 Thlr. 10 Sgr., 6 Stück 2½ Sgr.

### S. Schwabe

am Kleinen Markt.

**Pastillen** von Ems, Bich, Riffingen, Homburg, und Soda-Pastillen in großen Schachteln von 55 Stück à 8½ Sgr., in kleinen Schachteln von 26 Stück à 5 Sgr. — Pastillen von Bilsin, Carlsbad, Marienbad, in großen Schachteln von 70 Stück à 8½ Sgr., in kleinen Schachteln von 32 Stück à 5 Sgr. — ausgewogen sämmtl. obige Pastillen à Pfund 1¼ Thlr., das Loth 1½ Sgr. **Mollen-Pastillen** in großen Schachteln von 48 Stück à 10 Sgr., das Loth 2 Sgr., in der **Einhorn-Apotheke.**

*Schwächlingen, Patienten und Reconvalescenten sind die Dampf-Chocoladen von Franz Stollwerck & Söhne in Cöln a. Rh. bestens zu empfehlen. Es halten davon Lager in Dessau die Adler- und Mohren-Apotheke, J. Schindewolf und H. E. Schock; in Aken C. Blumenenthal; in Coswig Carl Hildesheim; in Quellendorf Apotheker A. Reck; in Rade-gast Apotheker H. Kahleiss; in Köthen Eugen Richter.*

### Kraft-Kaffee,

wegen seiner Vorzüglichkeit namentlich als Zusatz allgemein bekannt und beliebt, empfehlen und halten stets Lager in Dessau: J. Schindewolf und H. E. Schock.

Zu beziehen durch **William Sehlbrede** in Hannover.

### Leutnerische Sühneraugen-Pflästerchen

empfehl't 3 Stück zu 3½ Sgr., im Duzend sammt Anweisung à 12 Sgr.

J. Schindewolf sen.

Preisgekrönt in Paris!!

### Weisser Brust-Syrup

von G. A. W. Mayer in Breslau ist bei Husten, Asthma und allen Lungenleiden ein ärztlich empfohlenes unübertreffliches Heilmittel.

Alleiniges Lager bei J. Schindewolf sen. in Dessau, C. F. Witte u. A. Cramer in Zehmitz, Müller & Gündel in Zerbst, S. Ullmann in Dranienbaum, Gottschall in Gröbzig und Elstermann in Coswig.

Der Dr. Sourton'sche arabische Kräuterbalsam, ein altes bewährtes Hausmittel bei allen Arten von Geschwüren, Flechten, offenen Wunden, angeschwollenen Drüsen und Mandeln, schlimmen Brüsten ist die Dose à 6 Sgr. in Dessau allein echt zu haben bei **A. Jenzsch, Buchbinder.**

**U**m Ratten und Mäuse, selbst wenn solche noch so massenhaft vorhanden sind, sofort spurlos zu vertilgen, offerire ich meine giftfreien Präparate in Schachteln zum Preise von 15 Sgr., welche den in dieser Beziehung so oft und verbtriebenen Pressereien jetzt nunmehr „für immer“ ein gewisses Ziel setzen.

**E. Sonntagh,**

Arcanist und Chemiker in Weichselmünde.

NB. Alleiniges Dépôt für Dessau und Umgegend bei **Fr. Nidel, Mulbstraße.**

Schönste

### Isländer Matjes-Seringe

trafen so eben ein und empfehl't in Schöcken und einzeln billigt **H. E. Schock.**

### Beste Alpenbutter

empfang in frischer Zusendung

**H. E. Schock.**

### Neue delikate Matjes-Seringe,

à Schock 1 Thlr.

In jeder Woche neue Zusendung.

**Hermann Deutschbein,**  
Schulstraße Nr. 6. u. 7.

Steinpappen.  
Medaille 1862  
London u. a. m.

Die Fabrik wasserdichter Baumaterialien  
von

Büsscher & Hoffmann in Halle a. S., Delitzscher Straße,

empfiehlt Steinpappen zu feuer sichereren Bedachungen, Asphaltplatten zu Gewölbe-Abdeckungen und Isolirungen, und leistet für alle von ihr ausgeführten Arbeiten ausnahmslos langjährige Garantie. Die Fabrik besitzt die ältesten und meisten Erfahrungen über Steinpappdächer.

Asphaltplatten  
Medaille 1867  
Paris u. a. m.

Frische Grasbutter ist soeben eingetroffen und offerirt solche in Kübeln wie ausgestochen billigt  
Joh. Schindewolf.

Gothaer Cervelatwurst, beste Winterwaare, empfing und empfehle ich billigt; neue Matjes-Seringe treffen wieder ein und offerire ich dieselben à Schock 1½ Thlr., 2 Stück 1¼ Sgr., Prager Puzsteine, à Stück 1 Sgr.,  
Joh. Schindewolf,  
Steinstraße Nr. 45.

### Saure Gurken,

à Stück 3, 4 und 6 Pf. empfiehlt  
E. Schindewolf jun.,  
18. Hospitalstraße Nr. 18.

### Delicate Pfeffergurken

empfiehlt im Ganzen und Einzelnen billigt  
E. Schindewolf jun.,  
18. Hospitalstraße Nr. 18.

Ein noch gut erhaltenes Pianoforte, so wie ein großer Mehl- oder Futterkasten stehen zum Verkauf  
Zerbster Straße Nr. 21.,  
2 Treppen.

Zwei gut erhaltene Röhne stehen zum Verkauf  
Steinstraße Nr. 53.

Ein großer gut eingefahrener Hund ist zu verkaufen  
Leipziger Straße Nr. 46.

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen  
Stenesche Straße Nr. 16.

Frisch gebrannter Kalk ist Montag, den 20. Juni, auf unserer Ziegelei zu haben.  
Wille & Schmidt.

### Frischer Kalk

ist Dienstag, den 21., früh auf meiner Ziegelei zu haben.  
Louis Bergholz.

### Frischer Kalk

ist Dienstag, den 21. Juni, auf der Hinsdorfer Ziegelei zu haben.

Fr. Dettziehe.

Eine noch gute, leichte Schiebefarre wird zu kaufen gesucht  
Hospitalstraße Nr. 31.

Langes Roggenstroh ist noch zu haben in  
Raguhn Nr. 83.

### Torf = Verkauf.

In der hiesigen städtischen Kösig-Torfgräberei ist von jetzt ab wieder guter trockener Torf zu haben.

Das Tausend kostet aus den Scheunen 1 Thlr. 10 Sgr., aus den Haufen im Freien aber 1 Thlr. 5 Sgr. und ist neben diesen Preisen nur noch das Aufladerlohn mit 1 Sgr. 3 Pf. pro Tausend zu entrichten.

Gräfenhainchen, 15. Juni 1870.

Der Magistrat.

### Holz = Verkauf.

Donnerstag, den 23. Juni, Vormittag von 9 Uhr an, sollen im sogenannten Bauernbusch zwischen Siebenhausen und Salzfurth  
ca. 400 Stück Nutz-Eichen für Stellmacher,  
= 10 = erlen Nutzstücke,  
= 400 = eichen Stacket- und Viehhof-Säulen,

einige Walzenstücke,  
mehrere Haufen eichene Schwarten,  
= 60 Klftr. eichen Brennholz,  
= 12 = eichen Späne

meistbietend verkauft werden.

Sammelplatz an Ort und Stelle.

F. Rudolph.

### Vermischte Anzeigen.

Als Verlobte empfehlen sich:

Friederike Nicolaus,  
Friedrich Krüger.

Oranienbaum.

Heute Morgen 4½ Uhr wurde meine liebe Frau Elisabeth, geb. Schubring, durch Gottes Gnade von einem gesunden und kräftigen Knaben glücklich entbunden.

Röthen, 17. Juni 1870.

Gerhard Heine.

Mit betrübtem Herzen theilnehmenden Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Frau Auguste, geb. Schulze, nach langen, schweren Leiden heute Nachmittag 6½ Uhr in dem Herrn sanft entschlafen ist.

Um stilles Beileid bittet  
der hinterbliebene Gatte  
A. Donath, Calculator.

Dessau, 16. Juni 1870.

Die Beerdigung findet heute, Sonnabend, den 18. d. Mts., Nachmittags 4 Uhr statt.

Heute Mittag 12 Uhr endete ein sanfter Tod die schweren Leiden unserer innigstgeliebten Tochter und Schwester Therese Menge in ihrem 19. Lebensjahre. Tiefbetrübt bitten um stille Theilnahme

verw. Hofmusikus Menge und Kinder.  
Dessau, 17. Juni 1870.

Die Beerdigung findet Sonntag Abend 6 Uhr statt.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Frau, Mutter und Schwester, Johanne Triebel, nach kurzem Krankenlager sanft in dem Herrn entschlafen ist. Auch sagen wir unsern herzlichsten Dank für die innige Theilnahme, sowie für die reichen Blumen Spenden und fühlen uns insbesondere gebrungen, dem Herrn Geistlichen für die am Grabe gesprochenen Trostesworte unsern tiefgefühlten Dank auszusprechen.

Dessau, 17. Juni 1870.

Gottlieb Triebel nebst Tochter.

#### Todes = Anzeige.

Heute Abend halb acht Uhr starb nach langen Leiden unser guter Gatte und Vater, der Gutsbesitzer und Ortschulze Gottfried Gieseler, was wir theilnehmenden Verwandten und Freunden mit der Bitte um stilles Beileid ergebenst mittheilen.

Weilendorf, 16. Juni 1870.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Für die vielen Beweise der Theilnahme und der reichen Blumen Spende sagen wir hierdurch unseren herzlichsten Dank.

H. Heinrichs und Frau.

1000 Thlr. Kapital sind zur ersten Hypothek mit 4½ % Zinsen zu verleihen und gleich zu geben. Zu erfragen

Franzstraße Nr. 48.

Ein junger Kaufmann findet für Detail-Geschäft verbunden mit etwas Comptoirbeschäftigung bei baldigem Antritt Stellung. Näheres in der  
Expedition d. Bl.

Ein unverheiratheter tüchtiger Gärtner, 25 Jahre alt, der in allen Branchen der Gärtnerei erfahren ist und dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht sogleich oder zum 15. August d. J. auf einem Gute als Gärtner oder Aufseher Stellung. Näheres zu erfragen in der  
Expedition d. Bl.

Ein Tischlergesell, guter Arbeiter, findet dauernde Beschäftigung

Lange Gasse Nr. 13.

Es wird ein Diener gesucht zum Dienstantritt am 1. Juli d. J. Anmeldungen bei der  
Expedition d. Bl.

Einige junge Mädchen, welche das Schneidern erlernen wollen, finden Aufnahme bei  
A. Langwagen, Ballstraße Nr. 19.

Ein anständiges Mädchen, das mit Küche und Hausarbeit Bescheid weiß und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, findet zum 1. October einen Dienst  
Leopoldstraße Nr. 3.,  
1 Treppe hoch.

Ein Mädchen, das die Küche gut versteht und etwas Hausarbeit mit übernimmt, findet zum 1. Juli einen guten Dienst nach außerhalb. Näheres  
Steinstraße Nr. 2.,  
eine Treppe hoch.

Ein ordentliches Mädchen wird zum 1. Juli zur selbstständigen Führung der Wirthschaft für eine einzelne Person gesucht. Zu erfragen in der  
Expedition d. Bl.

Ein ordentlicher, fleißiger Bursche erhält zum 1. Juli einen guten Dienst in der Conditorei und Weinhandlung von

Friedrich Bohl.

Ein junger ordentlicher und manierlicher Bursche, der mit Pferden umgehen kann, findet sofort einen Dienst. Wo? sagt die  
Expedition d. Bl.

#### Agenten = Gesuch.

Eine der ältesten deutschen, bestituirtesten Lebens-Versicherungs-Anstalten sucht gegen übliche Provision

gewandte und zuverlässige Vertreter besonders auch für Dessau und Umgegend.

Offerten, um deren Abgabe bis Montag gebeten wird, nimmt Herr Kaufmann F. W. Senn in Dessau entgegen.



## Gewandte Colporteuere

werden bei hoher Provision gesucht, Beschäftigung dauernd. Sich hierzu eignende Leute wollen sich in frankirten Briefen oder persönlich melden bei **B. Jacobs**, Buchhandlung in Magdeburg, gr. Marktstr. 6/7.

Zum Plätten sowohl in wie außer dem Hause empfiehlt sich **Agnes Sachse**, Klößergasse Nr. 1., 1 Treppe.

## Meubles = Fuhrwerk

ist stets zu haben bei **Fr. Bringezu**, Leipziger Straße Nr. 28.

Zur Bequemlichkeit der Graspächter im Zug haben wir vom Kornhause aus eine bequeme und sichere Ueberfahrt eingerichtet, was wir hierdurch anzeigen. **Pflug & Richter**.

Zwei Schlüssel sind gefunden worden. Abzuholen in der **Expedition d. Bl.**

## Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt der Specialarzt für Epilepsie **Dr. O. Killisch** in Berlin, Mittelstrasse No. 6. — Auswärtige brieflich. — Schon über 100 geheilt.

## Lungencatarrh,

Husten, Schwindsucht werden geheilt. Näheres durch **R. Stöcklein**, Apotheker, Stralow bei Berlin.

## Lungenschwindsucht,

Brust- und Hals-Krankheiten werden naturgemäß, ohne innerliche Medicamente, durch ein seit Jahren bewährtes, einfaches Verfahren, geheilt. Abt.: **Dr. Kottmann** in Aschaffenburg a. M. (Gegenseitig franco.)

## Preussische Boden-Credit-Actien-Bank in Berlin.

Die am 2. Juli 1870 fälligen Coupons der 5procentigen Hypothekenbriefe — erste pupill. sichere Hypothek, 10 % Amortisationsentschädigung — werden eingelöst:

vom 15. Juni c. ab

in Berlin bei der Kasse der Bank, hinter der katholischen Kirche Nr. 1.,  
in Erfurt bei **Heinrich Moos**,  
in Halberstadt bei **S. L. Sußmann**,  
in Halle bei **H. F. Lehmann**,  
in Magdeburg bei **Teeßmann, Koch & Alenfeld**,  
in Oschersleben bei **F. Heine**,  
in Dessau bei **F. Herre**.

## 5 % Preussische Boden-Credit-Pfandbriefe.

Die Verloosung obiger Pfandbriefe findet jährlich 2 Mal mit einer Amortisations-Entschädigung von 10 % statt, so daß also ein Pfandbrief von 100 Thalern mit 110 Thaler eingelöst wird.

Dieselben sind ihrer unbedingten Sicherheit wegen zu Kapital-Anlagen besonders zu empfehlen und jederzeit bei mir zum Tages-Course zu haben.

**F. Herre, Wechsel-Comtoir,**  
Zerbster Straße Nr. 20.

## Pferde- und Vieh-Verloosung

in Quedlinburg a. Harz.

Ziehung am 2. Juli 1870. — 15,000 Loose à 1 Thlr.

Der Verkauf der Loose ist unserm Generalagenten Herrn Carl Krebs in Quedlinburg übertragen und sind Loose pro Stück 1 Thlr. von demselben zu beziehen.

**Wiederverkäufer erhalten Rabatt.**

Das Directorium

des Vereins für Pferde- und Viehzucht in den Harzlandschaften.

92\*\*

Die diesjährige

**Hannoversche 3. Pferde-Verloosung**

hat eine wesentliche und dem Unternehmen sehr vortheilhafte Ausdehnung gewonnen, so daß sie den Spielern jetzt größere Gewinne und mehr Chancen bietet, als irgend eine andere derartige Verloosung. Ziehung am 17. Juli d. J. Loose à 1 Thlr. empfiehlt

M. Feist, Hofagent, Rennstraße Nr. 10.

**Norddeutscher Lloyd.****Postdampfschiffahrt**

von **Bremen** nach **Newyork, Baltimore, New-Orleans** und **Havana.**

D. Bremen	Mittwoch, 22. Juni	nach Newyork	via Havre.
D. Hermann	Sonnabend, 25. Juni	= Newyork	= Southampton.
D. Berlin	Mittwoch, 29. Juni	= Baltimore	= Southampton.
D. Frankfurt	Donnerstag, 30. Juni	= Newyork	direct.
D. Weser	Sonnabend, 2. Juli	= Newyork	via Southampton.
D. Hannover	Mittwoch, 6. Juli	= Newyork	= Havre.
D. America	Sonnabend, 9. Juli	= Newyork	= Southampton.
D. Leipzig	Mittwoch, 13. Juli	= Baltimore	= Southampton.
D. Union	Sonnabend, 16. Juli	= Newyork	= Southampton.
D. Hanja	Mittwoch, 20. Juli	= Newyork	= Havre.
D. Rhein	Sonnabend, 23. Juli	= Newyork	= Southampton.
D. Ohio	Mittwoch, 27. Juli	= Baltimore	= Southampton.
D. Donau	Sonnabend, 30. Juli	= Newyork	= Southampton.
D. Newyork	Mittwoch, 3. August	= Newyork	= Havre.
D. Deutschland	Sonnabend, 6. August	= Newyork	= Southampton.
D. Baltimore	Mittwoch, 10. August	= Baltimore	= Southampton.

Nächste Abfahrt nach New-Orleans Mitte September.

Passage-Preise nach Newyork: Erste Cajüte 165 Thaler, zweite Cajüte 100 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Preuß. Courant.

Passage-Preise nach Baltimore: Cajüte 135 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Preuß. Courant.

**NB.** Der Passagepreis für das Zwischendeck von Bremen nach Newyork und Baltimore wird für die

im Juni abgehenden Dampfer auf 50 Thlr. Pr. Ort. ermäßigt.

Passage-Preise nach New-Orleans und Havana: Cajüte 180 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Preuß. Courant.

Fracht nach Newyork und Baltimore: £ 2. mit 15% Primage per 40 Kubikfuß Bremer Maas. Ordinaire Güter nach Uebereinkunft.

Fracht nach New-Orleans und Havana: £ 2. 10. s. mit 15% Primage per 40 Kubikfuß.

Nähere Auskunft ertheilen sämtliche Passagier-Expediten in Bremen und deren inländische Agenten, so wie

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.

Zu festen Contracts-Abschlüssen für obige Dampfschiffahrten ermächtigt, empfiehlt seine Vermittelung **M. Feist, Hofagent, Rennstraße Nr. 10.**

Zum Abschluß von Uebereinkünften empfiehlt sich  
der Hauptagent **Ferd. Andree.**

Zu festen Contracts-Abschlüssen ermächtigt, empfiehlt seine Vermittelung der  
General-Agent **Herm. Meinicke,**  
Dessau, Schloßstraße Nr. 16.

## Beste Beförderung nach Amerika,

zwei Mal wöchentlich mit Postdampfschiffen des Norddeutschen Lloyd und mit Segelschiffen allmonatlich zweimal, so wie jede nähere Auskunft und festen Contracts-Abschluß zu den niedrigsten Passage-Preisen bei

Herrn F. C. Meischner in Bernburg,  
Herren Louis Wittig & Co. in Rötzen,  
Herrn Stadtsecretär Huth in Coswig,  
Herrn C. F. W. Conradi in Zepnitz,  
Herrn C. F. Eschbach in Koslau,  
Herrn F. Wernicke in Zerbst und in

Dessau bei

**Aug. Louis Siederleben,**

General-Agent für die Schiffsrheder und Schiffsbefrachter Kaufleute und Consuln  
Lüdering & Comp. in Bremen.

### Anzeige.

Von Hoher Herzogl. Regierung als Agent des concessionirten Schiffsexpedienten Herrn Carl Joh. Klingenberg in Bremen bestätigt, empfehle ich meine Agentur allen Auswanderern nach Amerika zum Abschlusse bündiger Ueberfahrts-Contracte für die von Bremen ausfahrenden rühmlichst bekannten und gut verproviantirten Dampfschiffe des „Norddeutschen Lloyd“, so wie Segelschiffe erster Klasse hiermit bestens.

Ueber die billigst gestellten Passagepreise, Abfahrtsstage, so wie über alle nähere Bedingungen ertheile ich gern jede gewünschte Auskunft.

Coswig, 1. Juni 1870.

Friedrich Schulze,  
concessionirter Agent.

Nachdem die mit den betreffenden Bahnverwaltungungen stattgehabten Unterhandlungen zu einem befriedigenden Abschluß geführt haben, gestattet sich Unterzeichneter auf die von ihm in Gemeinschaft mit Herrn Geucke in Dresden gegen Ende Juli bei Beginn der allgemeinen Gerichts- und Schulferien arrangirte

**Extrafahrt** nach dem Rhein und in die Schweiz

aufmerksam zu machen.

Billetgültigkeit 4 Wochen mit beliebigem Aufenthalt bei der Rückreise. Näheres über das Arrangement, die billigen Fahrpreise u. s. w. durch das ausführliche Programm, dessen Erscheinen demnächst besonders bekannt gemacht wird.

Leipzig. Wagner's Expresß-Bureau.

### Lotterie-Anzeige.

Zur 1. Klasse der 78. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, deren Ziehung am 27. Juni stattfindet, empfiehlt Vooge zur gefälligen Abnahme die Lotterie-Collection  
von A. Alexander in Zepnitz.

Die Anfuhr von 20 und einigen Schachtrüthen Kies nach der vorderen Hutung der Gemeinde Jonitz soll Montag, den 20. Juni, Nachmittags 3 Uhr in der Schenke daselbst an den Mindestfordernden verdingen werden.

Die Wegebau-Commission.

Die Eigenthümer und Pächter der in der Scheplake gelegenen Grundstücke werden ersucht, Montag, den 20. Juni, Abends 8 Uhr wegen Festsetzung des Hüters und Vorstandes in Hoffmanns Restauration zu erscheinen.

## Turn- u. Feuerwehverein.



Sonntag, den 19. d. Mts.,

Punkt 6 Uhr Morgens,

Wasserfahrt des Vereins von der Wohnung des Herrn Languth aus nach dem Riebitzheger.

Die Feuerwehr und active Turnerschaft erscheint in Uniform resp. im Turnanzuge.

Dessau, im Juni 1870.

Der Vorstand.

## Gewerbe-Verein.

Bertram's Garten

(Wasserstadt).

Montag, den 20. d. Mts., Abends 8 Uhr,  
Sitzung.

Tagesordnung:

Vortrag: Die Wunderbauten unserer Zeit.

Der Vorstand.



Die Versammlung des Anhaltischen Gartenbau-Vereins findet  
Mittwoch, den 22. Juni o.,  
Nachmittags 4½ Uhr im Herzoglichen Garten  
Louisium Statt.

**Sommertheater der Central-Halle zu Dessau**  
 bei brillanter Garten-Illumination,  
 Féerique, Fontaines-merveilleuses, Gas- und Wasser-  
 Effecten.

Sonnabend, den 18., Sonntag, den 19., Montag, den 20. Juni und folgende Tage,

**Concert der hiesigen Capelle.**

**Gymnastische und choreographische Productionen,**

ausgeführt von der Chassenett-Familie Futelette aus Wien.

Solo-Vorträge von den Violin- und Cello-Virtuosinnen Fräul. Anna und Emmi Geve  
 aus Amsterdam. Concertmeister Herrn Winter aus Düsseldorf.

Gesangs-Vorträge von der Soubrette Antoinette Engel aus Berlin.

Komiker Herr Heybeck aus Leipzig. Dramatische Sängerin Fräul. Toni Büttner aus  
 Rostock. Soubrette Fräul. Annette Weidner aus Rostock.

☛ Täglich neues Programm. ☛

**Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.**

☛ Entrée à Person 5 Sgr. — Nummerirter Platz 7½ Sgr. ☛

Duzend-Billets à Dhd. 1 Thlr. 10 Sgr., 3 Stück 10 Sgr. Nummerirte à Dhd. 2 Thlr.  
 12 Sgr., 3 Stück 18 Sgr. Diese Billets haben Gültigkeit für alle Vorstellungen in diesem  
 Sommer und werden, bei nicht vollständigem Verbrauch, am Schluß der Sommer-Saison von  
 mir eingelöst, müssen aber vor Kassen-Deffnung gelöst und Abends an der Kasse gewechselt werden.

☛ Bestellungen auf nummerirte Plätze werden zu jeder Zeit in der Central-Halle angenommen.  
 Zwei Kinder unter 14 Jahren haben auf ein Billet Zutritt.

☛ Bei ungünstiger Witterung finden die Vorstellungen im Saale statt, wo das Podium so ein-  
 gerichtet ist, daß Alles im Saale und auch in den angrenzenden Zimmern gehört und gesehen werden kann.

☛ Einen hohen Adel und kunstsinnes Publikum erlaube hierdurch ganz besonders einzuladen und  
 meine reichhaltige Speisefarte und Bier aus der Herzogl. Hofbrauerei zu empfehlen.

Photographien der engagirten Mitglieder sind an der Kasse zu haben.

**F. Ehrenberg.**

☛ Bestellungen auf Soupers und reservirte Tafeln werden im Laufe des Tages in der  
 Central-Halle entgegen genommen. Etwaige Beschwerden bitte sofort mir selbst anzuzeigen.

**UIK!**

Dienstag Abend bei Knoche.  
 Der Vorstand.

**Ascanischer Hof.**

Sonntag, den 19. Juni,  
**Tanzvergnügen.**

Anfang 4 Uhr.

Ergebenst

A. Habild.

**Bertram's Kaffeegarten.**

Sonntag, den 19. Juni,

**Ballmusik.**

Anfang 4 Uhr.

Ergebenst

H. Heinrichs.

**Sturm's Anzeige.**

Sonntag, den 19. Juni, Tanzvergnügen,  
 vorher werden Topfsuchen ausgelegt. Dazu  
 ladet freundlichst ein

W. Sturm, Schießhauswirth.

# Habild's Etablissement.

(Ascanischer Hof.)

Sonnabend, den 18. Juni,

## großes Militair-Concert

unter Leitung des Herrn Musikmeister Schöne.

➔ Anfang 7/8 Uhr. — Programme an der Kasse. ➔

Es ladet ergebenst ein

### A. Habild.

Indem mein Local von meinem Vorgänger sehr vernachlässigt war, ist es mein erstes Bestreben gewesen, in jeder Beziehung Abhülfe zu schaffen, und ersuche ich ein geehrtes Publikum, mein Bestreben gefälligst zu unterstützen.  
Hochachtungsvoll

A. Habild.

### Robitzsch's Bierkeller.

Sonntag, den 19. Juni,

### grosses Concert,

ausgeführt vom Civil-Musikcorps.

Anfang 4 1/2 Uhr. — Entrée 1 1/2 Sgr.

Nach dem Concert Ball.

Ergebenst

Fr. Soldmann.

### Stab's Kaffeegarten.

Sonntag, den 19. Juni,

### Concert und Ballmusik

im neu erbauten Saale.

➔ Anfang 4 Uhr. ➔

Ergebenst

F. Stab.

Heute, Sonnabend,

frisch marinirter Aal (Mulbaal), sowie morgen,  
Sonntag, früh 8 Uhr,

### Speckkuchen

und Bier ff. bei

A. Friede,

im Garten der Wollengarnspinnerei gegenüber.

### Elbhaus.

Sonntag, den 19. Juni,

großes

### Militair-Concert.

➔ Anfang 4 Uhr. ➔

Nach dem Concert Ball.

F. Bertram.

### Zum Schnepferschützenfest

Sonntag, den 19. Juni, ladet ergebenst ein

Hinfert, Landhaus.

### Schanzenhaus bei Rosslau.

Zur Einweihung des neu erbauten Tanzplatzes  
im Freien

Mittwoch, den 22. Juni c.,

### grosses Concert,

ausgeführt vom Militär-Musikcorps aus Dessau.

Anfang 5 1/2 Uhr.

Es ladet freundlichst ein

H. Poffe.

### Wiegand's Restauration

auf dem Ziebigk.

Sonntag früh Speckluchen, Nachmittags  
frische Sülze. Zugleich die ergebene Anzeige,  
daß ich jeden Tag mit saurerer Milch aufwarten  
kann.  
F. Wiegand.

Zur Tanzmusik

Sonntag, den 19. Juni, wobei mit frischem  
Käsekluchen aufwarten wird, ladet ergebenst ein  
Nehring auf dem Ziebigk.

Zum Auslegeln und zur Tanzmusik Sonn-  
tag, den 19. Juni, ladet ein

Gastwirth Höhne in Klein-Rühnau.

Zur Tanzmusik

Sonntag den 19. Juni, ladet ergebenst ein  
Spieler in Jonik.

Zur Tanzmusik

Sonntag, den 19. Juni, ladet ergebenst ein  
Grüneberg in Bockerde.

Im Thiergarten.

## **Théâtre gymnastique**

von C. Ebbingshaus unter Mitwirkung der berühmten  
Acrobaten-Gesellschaft Ernesty.

Sonnabend, den 18. Juni,

### **große brillante Abendvorstellung,**

bestehend in Seiltanz, Gymnastik u. s. w.

Galerie der berühmten plastisch lebenden Bilder  
und zum Schluß:

bei magischer Mondscheinbeleuchtung die Besteigung der hohen Ascension  
von Frau Wettges im Pilgergewande.

### **Sonntag, zwei letzte Vorstellungen.**

Nachmittags 4 Uhr

#### **Auftreten des ganzen Künstlerpersonals**

in grotesquen Arbeiten und Gymnastik.

La Pesch, ausgeführt von C. Ebbingshaus und Wettges.

Das dreifache Trapez oder die drei Sterne der neuen Welt, ausgeführt von Ebbingshaus.

Entrée des deux Clowns par les frères **Henry et Otto.**

Zum Schluß:



Besteigung der hohen Ascension von Frau Wettges mit verbundenen Augen und einem Sack  
über'm Kopf, und des kleinen Blondin, welcher als Taubenhändler mit der Schubkarre das Seil  
besteigt und dann seinen kleinen Bruder über das Seil zurücktragen wird.

Abends 8 Uhr

### große letzte Abschieds-Vorstellung

mit ganz neuem Programm.

Großes Potpourri oder die Kunst in der Luft und auf der Erde.

 Galerie der berühmten plastisch-lebenden Bilder mit neuem Programm. 

Zu diesen unsern letzten Vorstellungen werden wir Alles aufbieten, um dem uns beehrenden  
Publikum genussreiche Stunden zu verschaffen und laden höflichst ein.

**C. Ebbingshaus & Ernesty.**

**Gasthof zum grünen Baum**  
in Kochstedt.

Sonntag, den 19. Juni,

ladet zum Wurstaussiegeln und zur Unterhal-  
tungsmusik, wobei mit einem ff. Seidel Bier  
auf Eis aufwarten wird, ergebenst ein

E. Wolf.

Zur Tanzmusik

und zu Käsekuchen Sonntag, den 19. Juni,  
ladet ergebenst ein

H. Richter in Kleutsch.

Zum Ringreiten

Sonntag, den 19. Juni, ladet Freunde  
und Gönner von nah und fern ergebenst ein  
Gastwirth Preuße in Priorau.

Die so schönen Walzer, welche namentlich auch in claviergemäßer Bearbeitung vor allen anderen derartigen Erscheinungen weit hervorragen: „Burschentänze“ von Johannes Schondorf — „Frühlingsreigen“ von Julius Lammer — „Jugendträume“ (Preis-Composition) von D. Hübner-Trams, mögen hierdurch wegen ihrer frischen, pikanten und melodischen Erfindung einer recht allgemeinen Berücksichtigung empfohlen sein. — Preis pro Opus (4 Bogen stark) nur 12½ Sgr. — Zu beziehen von Rob. Apitzsch in Leipzig und durch alle Buch- und Musikalien-Handlungen.

### Öffentliche Gerichtsverhandlungen.

Herzogl. Kreisgericht zu Dessau. Sitzung vom 1. Juni 1870.

**Gerichtshof:** Kreisgerichts-Director Ober-Landesgerichtsrath Reuhoff, Kreisgerichts-Räthe Beck und Siegfried.

Verhandlung gegen die Wittve Christiane B. in Scholtz, die unverehel. Louise S. in Dellnau und die Wittve Louise S., geb. F., in Scholtz wegen Marktdiebstahls und Diebstahls, beziehentlich im mehrfach wiederholten Rückfall.

1) Die Wittve B. und die Wittve S. sind eines gemeinschaftlichen Diebstahls an 12 Loth sog. Posamentirerwolle im Werthe von 20 bis 25 Silbergroschen angeklagt. Diese Wolle hat die B. in Begleitung der S. einem hiesigen Posamentirer zum Kauf angeboten, mit der Angabe, dieselbe an der Joniker Brücke gefunden zu haben. Es hat sich ergeben, daß diese Wolle 2 Tage vorher in dem Laden eines andern hiesigen Posamentirers K. entwendet ist. In diesen sind 2 Frauenspersonen gekommen, unter ihnen die der verehel. K. bekannte S., um Brot zu kaufen. Dieselben sind, während die K. aus dem Laden gegangen ist, um ein gezahltes Geldstück zu wechseln, einige Zeit im Laden allein gewesen. Als die verehel. K. zurückgekehrt, hat sich die andere, ihr unbekanntere Frau schleunigst von derjenigen Stelle, wo die Wolle gelegen, entfernt und zu der andern Frau begeben. Die S. giebt zu, an dem betreffenden Tage mit der B. im K.'schen Laden gewesen zu sein, leugnet aber den Diebstahl, während die B. sogar ihre Anwesenheit im K.'schen Laden leugnet. Beide versichern, die Wolle gemeinschaftlich gefunden zu haben, haben sich aber wegen der Zeit der Auffindung in Widersprüche verwickelt.

2) Am 15. März d. J., Nachmittags, wurde die Wittve B. in Gemeinschaft mit der unverehel. Louise S. auf dem hiesigen Jahrmärkte von einer Aufsichtsperson bei mehreren Diebstählen beobachtet, insbesondere bei dem Diebstahl eines Niegels Seife und eines Paares Schuhe. Die beiden Angeklagten sollten in Haft genommen werden, die B. entkam jedoch.

Die unverehel. S. hat ein theilweises Geständniß abgelegt. Sie giebt zu, von der B. schon Tags zuvor aufgefordert zu sein, auf dem Jahrmärkte mit ihr „weiß zu kaufen“, und will dem Folge geleistet haben, ohne die Bedeutung dieses Ausdrucks zu kennen. Erst als die B. zwei Paar Brinkleider entwendet und ihr das eine zugesteckt habe, sei sie zum Verständniß gekommen, trotzdem bei den weiteren, schon angegebenen Diebstählen thätig gewesen. Die Anklage nimmt um so mehr bei allen drei Marktdiebstählen Gemeinschaftlichkeit der B. und der unverehel. Louise S. an, als Beide schon am Vormittage des nämlichen Tages bei den Marktständen zusammen wahrgenommen sind. Die B. leugnet auch die Marktdiebstähle. Der Betrag der gestohlenen Gegenstände ist 1 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf.

Die Wittve B. und die Wittve S. wurden des gemeinschaftlichen Diebstahls an der Wolle, Beide im mehrfachen Rückfalle, die B. und die unverehel. Louise S. der gemeinschaftlichen drei Marktdiebstähle für schuldig erklärt, und die B. zusammen zu 6 Monat Arbeitshaus, Stellung unter Polizeiaufsicht und Entziehung der bürgerlichen Ehrenrechte auf 3 Jahre, die Wittve S. zu 4 Wochen Gefängniß, die unverehel. Louise S. zu 2 Monat Arbeitshaus und Entziehung der bürgerlichen Ehrenrechte auf 3 Jahre verurtheilt.

**Maculatur** ist in jeder Quantität zu haben in der Hofbuchdruckerei von H. Seybruch.

\* \* Auf heutiges Inserat, eine Extrafahrt nach dem Rheine und in die Schweiz betreffend, machen wir hierdurch noch besonders aufmerksam.

### Fremde in Dessau.

**Goldener Bentel.** Versich. = Insp. Kupfer und Kauf. Boas u. Jacoby a. Berlin, Klemm, Stange u. Weber a. Leipzig, Mühlen a. Geldern, Korn u. Bernhard a. Hamburg, Barke a. Elberfeld, Krumbain a. Mühlhausen und Schlee a. Brandenburg u. Hösel a. Chemnitz.

**Goldener Hirsch.** Pfarrverw. Krauß a. Dees. Fabrik. Ribbert a. Nordhausen. Gutbes. Haberland u. Schiring a. Braunschweig. Kauf. Wülfing a. Mainz, Wsch a. Grefeld, Strumpf a. Erfurt, Neck a. Berlin, Blurt a. Leipzig und Winter a. Grefeld.

**Goldener Ring.** Rentier Vichtenstein a. Zerbst. Fabrik. Krüger u. Kauf. Mertens a. Dresden, Albrecht u. Cohn a. Leipzig, Neubürger a. Raumburg, Ritsch a. Bremen, Scheuer und Runze a. Hamburg, Habemicht a. Coburg, Besser a. Hannover und Heinemann a. Berlin.

Gestern Nachmittag ist von der Wasserstadt durch den Lustgarten bis nach der Cavalierstraße eine goldene Brosche mit schwarzem Stein verloren. Abzugeben gegen gute Belohnung Wasserstadt Nr. 20.

Ein kleiner schwarzer Hund mit weißem Fleck an der Brust und mit rothem Halsband ist gestern Abend entlaufen. Abzugeben gegen gute Belohnung Breite Straße Nr. 82.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise.	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Linzen	Rappe	Rüböl	Spiritus
	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Ctr.	tuß.
Bernburg, 13. Juni . . . . .	68-70	52-54	41-47	32-34	—	—	—	—	—
Berbst, 10. Juni . . . . .	—	54	—	—	—	—	—	—	—
Berlin, 17. Juni . . . . .	66-80	51-56½	36-45	26-31	44-57	—	—	14½	17
Halle, 14. Juni . . . . .	73-74	56-57	40-46	31½	—	—	—	15	17½
Leipzig, 14. Juni . . . . .	72-76	52-55	40-44	30-31	—	—	—	15½	16½
Magdeburg, 17. Juni . . . . .	70-74	56-58	42-47	30-33	—	—	—	—	17½
Stettin, 16. Juni . . . . .	70-81	53-54½	38-41	27½-30	—	—	—	14½	16½

Getreide- und Frucht-Preise.

Der Scheffel:	Dessau, 18. Juni.		Rüthen, 11. Juni.	
	fl. Sgr	bis fl. Sgr	fl. Sgr	bis fl. Sgr
Weißer Weizen . . . . .	2 25	2 27½	2 20	2 22½
Brauner Weizen . . . . .	2 22½	2 25	—	—
Roggen . . . . .	2 10	2 15	2 5	2 7½
Gerste . . . . .	1 25	1 27½	1 25	2 —
Hafer . . . . .	1 10	1 15	1 13½	1 16½
Erbsen . . . . .	—	—	—	—
Linzen . . . . .	—	—	—	—

Auf dem heutigen Markt waren 35 Getreidewagen.

Preis der Mahlmeze vom 4. Juni bis 8. Juli 1870.

	mit dem Buntelgelde	
Vom weißen Weizen . . . . . 5 sgr. — pf.	5 sgr.	8 pf.
Vom braunen Weizen . . . . . 4 " 10 "	5 "	6 "
Vom Roggen . . . . . 4 " 3 "	4 "	6 "
Vom Gerste . . . . . 3 " 6 "	3 "	9 "

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 16. Juni.  
 1 Ctr. Weizenmehl Nr. 0. 5½ Zhr., Nr. I. 4½ Zhr.  
 1 " Roggenmehl Nr. 0. und I. 4½ Zhr.  
 1 " Roggenkleie 2½ Zhr., Weizenkleie 1½ Zhr.  
 1 " Graupenfutter 2½ Zhr.

Wasserstand der Elbe.

Mittwoch, 15. Juni, 3 Fuß 7 Zoll über Null.
Donnerstag, 16. Juni, 3 " 3 " " " " "
Freitag, 17. Juni, 2 " 10 " " " " "

Cours-Anzeiger.

	Stück.	Brief.	Gelb.
Berlin, den 17. Juni.			
Anhaltische Prämien-Anleihe . . . . .	3½	—	100½
Deutsche Continental-Gas-Actien . . . . .	5	—	160
Anh.-Dess. Landesbank-Actien . . . . .	4	106	—
Anhalt-Dessauische Credit-Actien . . . . .	4	—	6¼
Preuß. Staats-Schuldscheine . . . . .	3½	—	80½
Prämien-Anleihe 1855 . . . . .	3½	—	116
Preuß. Friedrichsd'or . . . . .	—	—	113½
Louisd'or . . . . .	—	—	112
Berlin-Anhalt. Eisenbahn-Actien . . . . .	4	—	183½
do. Priorität . . . . .	4	—	—
Berlin-Potsdam-Magdeburg . . . . .	4	—	208
do. Priorität-Obligat. . . . .	4	—	85
Cöln-Minden . . . . . garantirt	4	—	131¼
Cöln-Minden . . . . . Priorität	5	—	100
do. do. . . . .	4½	—	92½
Magdeburg-Leipziger . . . . .	4	—	185½
Magdeburg-Leipzig Litt. B. . . . .	4	—	89½
Niederschlesisch-Märkische . . . . .	4	86¼	—
do. Priorität . . . . .	4	—	83½
Thüringen . . . . .	4	—	129½
do. Priorität . . . . .	4	—	84½
Braunschweiger Bank-Actien . . . . .	4	—	114½
Thüringer Bank-Actien . . . . .	4	—	89½
Weimarsche Bank-Actien . . . . .	4	91	—

Leipzig, den 16. Juni.

Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien . . . . .	4	—	204½
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien . . . . .	4	—	185
Leipziger Bank-Actien . . . . .	3	—	118
Anh.-Dess. Landesbank-Actien . . . . .	4	—	—

Meteorologische Beobachtungen vom 15. bis 17. Juni 1870.

	Barometer.			Thermometer.			
	früh	Mittag	Abend	früh	Mittag	Abend	
Juni 15.	338,9	339,0	339,0	+14½°	+22½°	+19°	15. Heiter und klar. N. N. N.
" 16.	338,5	338,3	338,4	+15½°	+26½°	+20½°	16. Heiter, Nachm. zuweilen gewitterhaft, etwas wolfig. S. SO. S.
" 17.	337,5	336,9	337,2	+17°	+26½°	+18½°	17. Am Tage heiter, gegen Ab. Gewitter, Ab. bedeckt u. bewölkt, Wetterleuchten. O. SO. NW.

Temperatur der Fluss- und Wellenbäder am 18. Juni: 20°.

Redaction und Druck von H. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

Für die hiesigen Leser liegt der heutigen Nummer ein Extrablatt an, betreffend die Johann Hoff'schen Malz-Heilsfabrikate (Berlin, Neue Wilhelmstr. 1), mit deren Verkauf Herr H. C. Schöck für hiesigen Platz betraut ist.

